

Fortbildungsveranstaltung

## **Historisches Lernen vor Ort: Exkursion zum Österr. Staatsarchiv im Rahmen des Projektes "100 Jahre Republik Österreich"**

**Termin:** 28.02.2018

**Ort:** Österreichisches Staatsarchiv, Nottendorfer Gasse 2, 1030 Wien, (Nähe U3 Erdberg bzw. P+R Erdberg)

**Leitung:** Dr. Herbert Brettl (bei Rückfragen: 0699/10343226,  
oder: herbert@brettl.at)

### **Programm:**

Treffpunkt: 10.30 Uhr im Foyer des Archivs

Dr. Berthold Konrath führt durch das Archiv der Republik mit dem Fokus „100 Jahre Republik - Was Österreich bedeutet“ Das Seminar ist Teil des Medienprojektes [www.1918-2018.at](http://www.1918-2018.at) und gibt Ihnen auch einen Einblick in die Versuche digitales Archivgut langfristig („auf ewige Zeiten“) zugreifbar, lesbar und reproduzierbar zu erhalten.

Mittagessen ist vorreserviert

Nachmittag: Reflexion im Staatsarchiv

Ende: ca. 15.00 Uhr

### **Vortrag Dr. Berthold Konrath:**

Akten im Staatsarchiv: Akten der Bundespräsidenten, Ministerien  
(gehört zum Bundeskanzleramt)

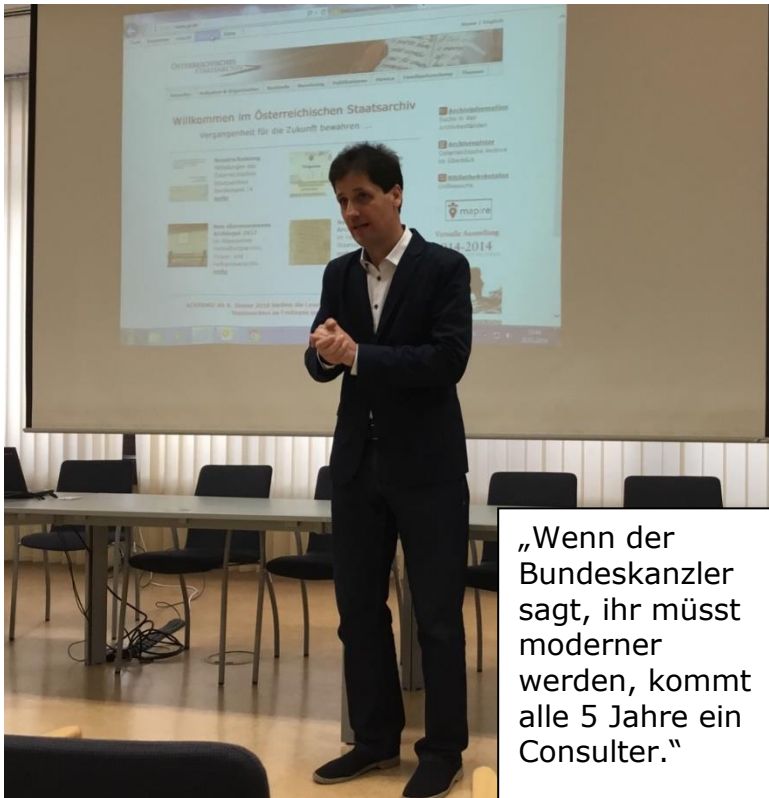
Im Archiv ist alles, was ein Amt produziert und durchwegs Originale

Beim Besuch des Staatsarchives sind Ipad, etc. erlaubt;  
Scannen ist möglich auch bis Plakatgröße mit 600dpi  
Forschen kostet – Wochenkarte ca. 7,-, Jahreskarte 35,-

### *Welche Akten werden verweigert?*

- Wenn ein Geschäftsfall abgeschlossen ist bleibt er 15-20 Jahre im Ministerium und dann, wenn Platz vonnöten, wird er ins Staatsarchiv übernommen.
- Archivsperre ist 30 Jahren, d.h. derzeit bis 1987 Akten einsehbar (Sachakten)
- Personalakten – 100 Jahre nach dem Tod auch für die Person selbst
- Sachakten sind frei – z.B. 1974 Toni Sailer – nach 30 Jahren frei
- Akten werden innerhalb von 24 Stunden im Original zu Verfügung gestellt

- Soldatenakt von Waldheim war längst einsehbar gewesen (hat selbst Waldheim überrascht)



- Ob ein Akt als Personalakt oder Sachakt definiert wird, hängt vom Produzenten ab.
- Militär- und Außenamtsakten haben grundsätzlich eine Sperre von 50 Jahre!
- Man bekommt nur 3-4-5 Kisten pro Aushub



Harrach-Akten



- Von ca. 100 Akten landen ca. 5-10 im Staatsarchiv (schon beim Produzenten größtenteils vernichtet)
- Personalakten sollen laut Gesetz nicht vernichtet werden
- 10 Stockwerke oberhalb, 5 Stockwerke unterhalb der Erde, Stahlbeton
- 60-70% Luftfeuchtigkeit, 17-18 Grad ist ideal, durch Klimaanlage, 1x pro Jahr Bodenreinigung
- 8-10% Feuchtigkeit im Papier, dass es verwendbar bleibt
- In Leipzig werden 120 000 Blatt von 8 Personen in 2 Schichten restauriert.



Brandakt 1927 – Justizpalastbrand  
vom Papier her dauert die Restaurierung 3-4 Monaten;  
das gesamte Buch, dann nach 2-3 Jahren.



klassischer Lederschaden

- von der Fläche her ist das Staatsarchiv eines der größten Archive der Welt



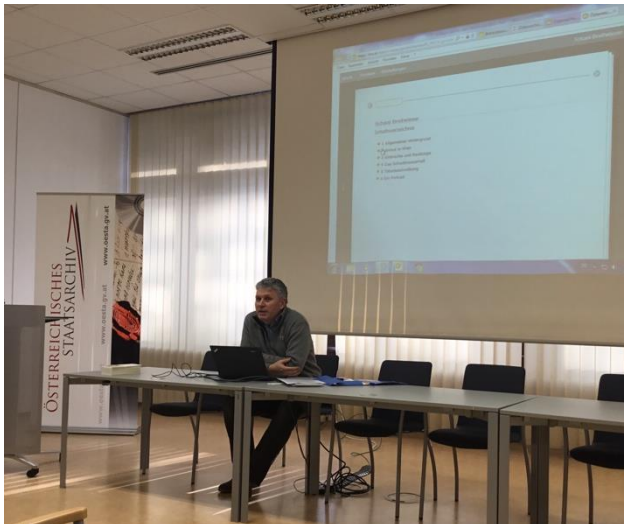
„Wir Archivare werden keine Fenstervertreter. Wir mögen keine Fenster, keine Wasseranschlüsse!“

- 1/3 des Aktenbestands ist noch in Form von Faszikel archiviert
- beste Variante sind Boxen – säurefreier Karton
- Ab 1920-1930 A4 Größe
- Vor 1930 meist Foliogröße (zw. A3 und A4)
- Bis ca. 2004 sind fast alle Akten der Ministerien Papier, dann pdf, also digitaler Akt, elektronischer Akt  
das Rechenzentrum mit einer Spiegelung der Daten befindet sich in einem Bergwerksstollen in St. Johann (in einem Nebenstollen 5km im Berg) (Salzburger Hoher Tauern)
- zu jedem Akt gibt es ein Grobverzeichnis
- vor 1938 keine Standesamtsakten  
Im weitesten Sinn war das Militär der Aktenführer  
Deshalb Frage: in welchem Ort haben sie gelebt  
Militärakt: Name, Geburtsdatum  
Per Email mit genauen Daten, welcher Bezirk hat er gelebt, Geburtsdatum  
1. WK kann hier liegen, weil Armeekommando auf Deutsch Akten geführt hat – Kriegsarchiv



- 15 Ebenen
- Österreich war über 400-500 Jahren eine Supermacht und das liegt alles im österreichischen Staatsarchiv
- Für Osteuropa ist das gut, da aufgrund der Kriege viel kaputt bzw. verloren gegangen ist bzw. wäre!

### **Besprechung Dr. Herbert Brettl**



Lms – 9 Dokumente aus dem Staatsarchiv unter otp

- Oberst Redl
- Gründungsurkunde Gewerkschaft
- Schani Breitwieser

Ca 4000 Schülerinnen und Schüler sind bereits am Projekt beteiligt  
Neue Einreichungen sind noch möglich!

ORF sucht ein Projekt zur Begleitung

[www.1918-2018.at](http://www.1918-2018.at)

**vorgestellt werden folgende Seiten:**

[www.the-burgenland-bunch.org](http://www.the-burgenland-bunch.org)

[Listen der Häuser und ihre Beitzer](#)

[www.politik-lexikon.at/oesterreich1918plus/](http://www.politik-lexikon.at/oesterreich1918plus/)

[lms.otp.marhall-plan](http://lms.otp.marhall-plan)

[myheritage](#)

[mapire.eu](http://mapire.eu)

Ende der Veranstaltung ca. 15:15 Uhr